



Interpellation

Mittel des Bundes für die Bekämpfung von viraler Hepatitis

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat im Jahr 2016 die Elimination von viraler Hepatitis bis 2030 auf globaler Ebene zum Ziel gesetzt. Als WHO-Mitgliedsland trägt die Schweiz dieses Ziel mit. Die Krankheitslast, die in der Schweiz durch Hepatitis B und C verursacht wird, ist gross. Virale Hepatitis ist eine der Virusinfektionen, die in der Schweiz am meisten Opfer fordern: Es sterben jedes Jahr rund 200 Menschen an den Folgen einer Hepatitis-B- oder C-Infektion. Das wäre vermeidbar. Hepatitis C ist heute gut heilbar. Und es existiert eine wirksame Impfung gegen Hepatitis B. Dank erfolgreicher Präventionsmassnahmen gibt es nur wenige neue Infektionen. Doch Folgeerkrankungen wie Leberzirrhose und Leberkrebs wiegen schwer. Durch die Elimination von Hepatitis B und C in der Schweiz könnten gesundheitliche Folgen wirksam eingedämmt und viel Leid verhindert werden.

Eine kürzlich veröffentlichte Studie zeigt, dass in der Schweiz im laufenden Jahr 4'400 Personen mit einer chronischen Hepatitis C behandelt werden müssten, um das Eliminationsziel zu erreichen. Um diese Zahl von Personen behandeln zu können, braucht es zusätzliche Anstrengungen. Denn im Jahr 2018 wurden nur 3'000 Therapien durchgeführt; und die Zahl der Therapien ist momentan leider rückläufig.

Eine offizielle Eliminationsstrategie des Bundes gibt es nicht. Jedoch hat die zivilgesellschaftliche Initiative Schweizer Hepatitis-Strategie mit Expertinnen und Experten Eliminationsziele definiert. Um diese Ziele zu erreichen, und damit den WHO-Zielen zu entsprechen, braucht es Ressourcen der öffentlichen Hand.

Deshalb stelle ich folgende Fragen an den Bundesrat.

1. Wie viele personelle und finanzielle Ressourcen der öffentlichen Hand stehen jedes Jahr für die Prävention von viraler Hepatitis zur Verfügung?
2. Wie viele personelle und finanzielle Ressourcen der öffentlichen Hand werden jährlich eingesetzt, um die gesundheitlichen Folgen einer chronischen Hepatitis-Infektion einzudämmen?
3. Mit dem Einsatz welcher personeller und finanzieller Mittel gedenkt der Bundesrat, die Eliminationsziele der WHO zu erreichen?

Falls keine konkreten Zahlen vorhanden sind, bin ich dankbar für Schätzungen.